

## Farbe bekennen – Vier Jahrzehnte Malerei

**Fürstenfeldbruck** – Zwei Aspekte treten bei der neuen Ausstellung – bis 12. Januar 2025 im Kunsthaus Museum Fürstenfeld – in den Fokus: das facettenreiche Spiel mit den Farben und ein gesellschaftspolitisches und ökologisches Bewusstsein rund um das Menschsein und die Menschlichkeit. Passender könnte also der Titel „Farbe bekennen“ kaum gewählt sein.

Die großflächigen Werke (überwiegend Acryl, Öl auf Jute) der in Passau geborenen Künstlerin Gloria Gans, die zeitweise auch in Fürstenfeldbruck und Olching lebte, erzählen vom zwischenmenschlichen Miteinander und den Einzelschicksalen. Viele, in Farbnuancen verpackte subtile Botschaften tauchen hier auf über die großen belastenden Themen des Planeten: soziale Ungerechtigkeiten, Krieg, Flucht, Umweltzerstörung, die die empathische Künstlerin in die Herzen der Betrachter transportiert. Gans präsentiert dabei eine große Bandbreite ihrer Schaffenskraft durch Bilder mit Menschen, Stillleben und ungenständlichen Darstellungen, die auch genügend Raum für



Die Künstlerin Gloria Gans (links) neben ihren beiden Bildern „The latest news und Two upside down, 1991“, im Brucker Kunsthaus – zusammen mit den Museumsleiterinnen Dr. Barbara Kink, Verena Beaucaamp und Volontärin Edigna Hillebrand. Foto: Amper-Kurier

eigene Interpretationen lassen. Im Diskurs um den Umgang mit Geflüchteten bezieht die Künstlerin klar Stellung für einen humanitären Umgang: „Bis heute ist es reine Glückssache, wann und wo du geboren bist und ob du eine Überlebenschance hast oder nicht. So müsste es aber nicht sein.“ Und dennoch, bei aller Schwere, scheint ein farbiger und luftiger Hauch der Hoffnung über allem zu schweben.

Seit den frühen 1990er Jahren präsentiert die in München lebende Gloria Gans, Jahrgang 1958, ihre Werke immer wieder auch in Fürstenfeldbruck. Zahlreiche Freundschaften verbinden sie bis heute eng mit der Amperstadt. Eine öffentliche Führung durch die Künstlerin selbst gibt es im Museum am Sonntag, 27. Oktober, von 15 bis 16 Uhr (Preis: 5 Euro zuzüglich Eintritt, Anmeldung unter Tel. 08141-611313 bzw. mu-

seum@fuerstenfeldbruck.de.); außerdem gestaltet Gloria Gans am Donnerstag, 14. November um 19 Uhr eine Lesung und die Performance „Die Fremden sind weg“, zusammen mit der Kunsthistorikerin und Autorin Marion Oelmann (Gesamtkosten: 7,50 Euro ohne Anmeldung). Die Exposition ist ge-

öffnet dienstags bis samstags von 13 bis 17 Uhr und an den Sonn- und Feiertagen zwischen 11 und 17 Uhr. Ein Katalog der Künstlerin kann während der Ausstellungsdauer erstanden werden zum Preis von 24 Euro (danach für 29 Euro). Mehr Infos sind zu finden unter [www.museumffb.de](http://www.museumffb.de).